



Karin Lange unter den besten acht Spielerinnen Hessens



Karin Lange ist es gelungen, bei den Hessischen Einzelmeisterschaften in Pohlheim bis ins Viertelfinale der Damen D-Klasse vorzustoßen. Nachdem drei Damen in ihrer Vorrundengruppe 1:2 Spiele vorzuweisen hatten, hatte Karin mit 6:6 Sätzen glücklich die Nase vorn und konnte somit in das Achtelfinale einziehen. Hier besiegte sie Katrin Schmidt (West). Im Viertelfinale dann ein immer wiederkehrendes Duell mit der diesjährigen Bezirksmeisterin/Nord, Anne Maier vom TSV Vöhl. Karin musste sich allerdings gegen die spätere Hessische Vizemeisterin mit 3:0 geschlagen geben. An der Seite von Doris Behrens (OSC Vellmar) schied Karin im Damen-Doppel leider bereits in der 1. Runde aus.

Zum Inhalt:

Bericht und Bilder vom großen Hessenligaspieltag in Großenritte

TT-Minimeisterschaften, Familienturnier und Weihnachtsfeier

Die Halbzeitbilanz und die Tabellen

TT-Familienturnier und tt-minimeisterschaften

Gute Beteiligung

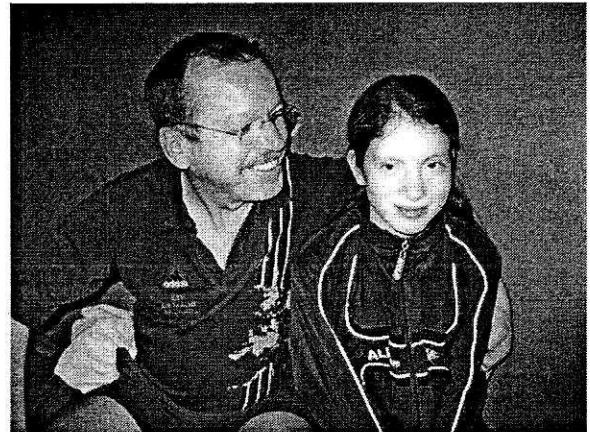
Das 5. Familienturnier war mit 10 Pärchen genauso gut besetzt, wie der Ortsentscheid der Minimeisterschaften, wo ebenfalls 10 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren an den Start gingen, und bei der anschließenden Weihnachtsfeier sind wir im vollbesetzten Nebenzimmer der Kulturhalle an unsere Grenzen gestoßen. Aber der Reihe nach: Um 13:20 begrüßte Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch 30 Aktive, sowie viele Eltern und Verwandte der Kinder. In 3 Altersklassen wurden die Teilnehmer der Minimeisterschaften eingeteilt, wo dann mit Jeder gegen Jeden in 2 Gewinnsätzen die Sieger und die Platzierten ermittelt wurden. Beim Familienturnier wurde in zwei 5er Gruppen ebenfalls Jeder gegen Jeden gespielt, wo dann gegen 16:00 Uhr die Gruppensieger das Endspiel und die Gruppenzweiten um den 3. Platz spielten. Pünktlich um 16:30 Uhr trafen sich alle Aktive mit ihren Eltern zur diesjährigen Weihnachtsfeier, wo dann auch die Siegerehrungen der beiden Wettbewerbe statt fand. Gleich im Anschluss bekamen alle Kinder noch eine Weihnachtstüte, sowie ein JOOLA-Sporthandtuch aus den Händen von Jugendleiterin Karin Lange als Weihnachtsgeschenk überreicht.

Die Sieger und Platzierten des Familienturniers:

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Julia Ruhnau/Norbert Buntenbruch | 2. Thomas Weide/Karsten Weide |
| 3. Lafayette Dorschner/Stefan Dorschner | 4. Tom Schmidt/Mario Schmidt |
| 5. Lukas Fischer/Thomas Fischer | 5. Fabian Döring/Matthias Engel |
| 7. Benjamin Zimmermann/Hans-Gerhard Richter | 7. Hannah Hoos/Alfred Hingen |
| 9. Lisa Steinberg/Reimund Steinberg | 9. Patrik Ozellis/Falk Ozellis |



Familie Dorschner



Strahlende Sieger: Julia + Nobu



Tom + Mario Schmidt



Weihnachtsfeier

Die Bilanz zur Halbzeit (von Cheffe Nobu)

1. Jugend w./Hessenliga (1. Platz, 17:1 Punkte)

Nachdem die Mädchen in der Saison 2006/07 den 4. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen erringen konnten, sind die Großenritterinnen doch recht optimistisch in die neue Saison der Hessenliga weibl. Jugend, also eine Altersklasse höher, gestartet. Nach nur wenigen Spieltagen schien sich ein Zweikampf zwischen den Odenwälderinnen vom SV Ober-Kainsbach und der Eintracht abzuzeichnen. Beim direkten Aufeinandertreffen der beiden Teams kam es am 25.11.07 in der Baunataler Langenberg-Sporthalle, im Rahmen des großen Hessenliga-Spieltages, wo man sich mit 5:5 unentschieden trennte und somit das Rennen um die Meisterschaft offen bleiben dürfte.

1. Herren Bezirksoberliga (11. Platz, 2:20 Punkte)

Durch den 2. Platz in der Herren Bezirksliga konnte die 1. Herren erst in letzter Sekunde in die Bezirksoberliga aufsteigen. Der Wechseltermin war bereits verstrichen, sodass zu einer notwendigen Verstärkung keine Möglichkeit mehr verblieben war. Die Spielansetzungen waren dann auch noch so unglücklich, das das Team zunächst gegen alle Meisterschaftsfavoriten anzutreten hatte. Das schnell an's Tabellenende vertriebene Team hatte zusehends das Pech am Schläger hängen, was man als Schlusslicht nun einmal hat. Im letzten und entscheidenden Spiel der Vorrunde, in Niederweimar verlor die Eintracht genauso knapp mit 7:9, wie schon in den Spielen gegen Burghasungen und Anzefahr. Dennoch lässt die Rückrunde, alle Möglichkeiten offen, zumal die Konkurrenten um den Klassenerhalt alle nach Baunatal reisen müssen.

1. Damen Bezirksklasse (3. Platz, 14:6 Punkte)

Lediglich Karin Lange konnte alle 10 Spiele der 1. Damen bestreiten. Alle anderen Spielerinnen mussten des öfteren ersetzt werden, so dass auch in den wichtigen Spielen nicht immer in Bestbesetzung angetreten werden konnte. So kam es dann auch, das hier der eine oder andere Punkt liegen blieb, mit dem ein noch besseres abschneiden, als dem momentan 3. Tabellenplatz möglich gewesen wäre. Wenn es das Team schafft, in der Rückrunde gerade in den entscheidenden Spielen in Bestbesetzung anzutreten, haben sie noch alle Möglichkeiten, ganz vorne mitzumischen.

1. Jugend Bezirksliga (6. Platz, 3:11 Punkte)

Das dies eine schwere Saison für die Jungs werden würde, war allen Beteiligten von Anfang an klar. Völliges Neuland für alle 4 Jungs, da sie zum ersten mal auf Bezirksebene gestartet sind. Der Klassenunterschied vom 1. bis zum letzten Platz in dieser Liga ist jedoch gewaltig. Da müssten zum einen der Tabellenführer eigentlich in der Hessenliga und der Tabellenletzte in der Kreisliga an den Start gehen. Mit etwas mehr Trainingsfleiß sollte in der Rückrunde der 5. Tabellenplatz für die Eintracht jedoch noch möglich sein.

2. Herrenmannschaft Kreisliga (5. Platz, 16:8 Punkte)

Die 2. Mannschaft liegt mit 16:8 Punkten am Ende der 1. Tabellenhälfte und hätte mit einem Sieg gegen Verfolger Sandershausen sogar Anschluss an den 2. Platz halten können, der zum Aufstieg in die Bezirksklasse reichen würde. Von Platz 2 bis Platz 6 ist in der Rückrunde dennoch alles möglich, da hier Jeder Jeden schlagen kann. Voraussetzung ist natürlich ein von Verletzungen verschontes Team, was immer komplett und gesund antreten wird.

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse (6. Platz, 12:10 P.)

Die durch 2 Spieler gegenüber der letzten Saison veränderte Mannschaft fiel zum einen durch ihre überraschenden Erfolge durchaus positiv auf, zum anderen hatte sie zum Ende der Vorrunde Urlaubs-, Krankheits- und Arbeitsbedingt soviel Ausfälle, wie vermutlich noch nie ein Team zuvor. Wenn dies in der Rückrunde vermieden werden kann, dann ist der 5. Tabellenplatz durchaus noch zu erreichen.

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse (4. Platz, 13:9 P.)

Es zieht sich wie ein roter Faden durch alle Mannschaften: Auch die 4. Herren hatte durch den krankheitsbedingten Ausfall ihrer Nr. 2 gegen alle vor ihr platzierten Teams anzutreten und holte hier z.T. mit knappen Niederlagen nur 1:9 Punkte. Mit kompletten Antretungen in der Rückrunde ist auch hier noch Platz 2 bis 4 möglich.

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse (2. Platz, 9:5 P.)

Die durch Abgänge geschwächte 5. Mannschaft verzichtete in dieser Saison auf den Start in der 2. Kreisklasse und mischt auch im vorderen Drittel in der mit nur 8 Teams bestückten 3. KK gut mit. Durch den zur Rückrunde wohl kompl. Ausfall ihrer Nr. 1 wird es für die Fünfte nun sehr schwer, den 2. Tabellenplatz zu verteidigen.

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse (9. Platz, 0:16 P.)

Das Ziel der 6. Mannschaft sollte es sein, am Ende der Saison das Tabellenschlusslicht mit dem einen oder anderen Erfolg noch zu verlassen. Voraussetzung ist allerdings, das die Mannschaft nicht noch einen Spieler an die 5. abgeben muss.

2. Damen Kreisliga (7. Platz, 6:12 Punkte)

Nach dem 6. Platz in der letztjährigen Saison hätte man von der 2. Damen schon ein wenig mehr erwarten dürfen. Jedoch hat das Team in der Rückrunde noch alle Möglichkeiten hier noch den einen, oder anderen Platz gut zu machen. Rang 4-5 sind bei einer etwas größeren Trainingsbeteiligung durchaus noch zu erreichen.

2. Jugend Kreisliga (4. Platz, 6:6 Punkte)

Die 2. Jugend, spielt in der Kreisliga überraschend gut mit und kann durch eine regelmäßige Trainingsbeteiligung in der Rückrunde ebenfalls noch 1-2 Plätze gut machen.

1. Schüler 1. Kreisklasse (11. Platz, 5:15 Punkte)

Die 2. Jugend spielt in der Kreisliga überraschend gut mit und kann durch eine regelmäßige Trainingsbeteiligung in der Rückrunde ebenfalls noch 1-2 Plätze gut machen.

2. Schüler 2. Kreisklasse (1. Platz, 12:2 Punkte)

Neben der weibl. Jugend haben es auch unsere Jüngsten geschafft, die Halbzeitmeisterschaft zu erringen. Wenn in der Rückrunde der stärkste Verfolger geschlagen werden kann, ist der gemischten Mannschaft die Meisterschaft kaum noch zu nehmen.

In der Schule. "Hast Du gehört? Unser Direktor ist gestorben."

"Ja, und ich frage mich die ganze Zeit, wer da mit ihm gestorben ist."

"Wieso mit ihm?"

"Na, in der Anzeige stand doch: Mit ihm starb einer unserer fähigsten Mitarbeiter..."

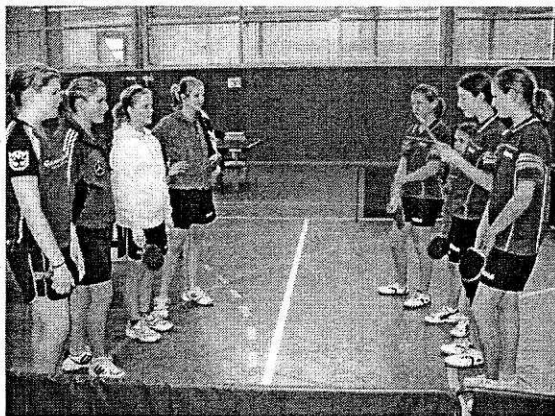
Gut besuchter Hessenligaspieltag in Baunatal

Bei dem am 25.11.07 in unserer Langenberg-Sporthalle durchgeführten Hessenligaspieltag, war eine hervorragend hergerichtete und gut gefüllte Sporthalle zu verzeichnen. Neben den 54 Aktiven hatten rund 50 Zuschauer und Betreuer den Doppelspieltag, an dem gleichzeitig das Bezirksoberligaspiel unser 1. Herren gegen TSG Sandershausen (5:9) stattfand, verfolgt.

Die Eintracht-Mädchen traten im 1. Spiel um 13:00 Uhr gegen den Tabellenletzten TGS Langenhain an. Das Spiel endete erwartungsgemäß in gut 1 Stunde mit 6:0 für den GSV. Im 2. Spiel, gegen den bisherigen Tabellenführer SV Ober-Kainsbach (11:1 Punkte), benötigten die GSV-Mädels (10:0 Punkte) mindestens ein Unentschieden, um die Odenwälderinnen vom 1. Tabellenplatz zu verdrängen und somit vorzeitig, vor dem letzten Spieltag am 01.12.07 in Nidderau (Tabellenvorletzter) die Herbstmeisterschaft zu sichern.

Vollkommen überraschend ging die Eintracht durch die Erfolge in den beiden Eingangsdoppeln A. Lemmer/J. Ruhnau und M. Buntenbruch/K. Farber, sowie den Einzelsiegen im vorderen Paarkreuz durch Alena Lemmer und Julia Ruhnau mit 4:0 in Führung. Im hinteren Paarkreuz erwiesen sich die Ober-Kainsbacherinnen heute jedoch besser besetzt und konnten durch die 1. Saisonniederlage von Madeleine Buntenbruch und der Niederlage von Katharina Farber auf 4:2 herankommen. Vorne spielte der GSV dann durch den Erfolg von Alena Lemmer und der 5-Satz Niederlage von Julia Ruhnau 1:1, sodass wir mit 5:3 in Front lagen und das Remis schon sicher in der Hand hatten. Im hinteren Paarkreuz kämpften die Eintracht-Girls dann um den Sieg. Madeleine konnte den 1. Satz zwar noch knapp gewinnen, aber in den Sätzen 2,3 und 4 unterlag sie jeweils in der Satzverlängerung. Katharina Farber führte sogar nach Sätzen mit 2:0, konnte aber ihren und den damit verbundenen Mannschaftssieg nicht nach Hause bringen, sodass am Ende mit 21:17 Sätzen für die Eintracht das 5:5 als etwas unglücklich zu bezeichnen ist. Dennoch kann die Mannschaft auf die gezeigten Leistungen stolz sein und sich über die vorzeitig errungene Herbstmeisterschaft freuen.

Um 17:00 musste die Eintracht dann noch ein Nachholspiel gegen den Tabellenfünften TuS Hausen, einem Stadtteil von Frankfurt durchführen. Ausgerechnet das bisher ungeschlagene Doppel Madeleine Buntenbruch/Katharina Farber überließ dabei den Südhessinnen beim 6:1 Erfolg den Ehrenpunkt. Ein besonderer Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der tollen Veranstaltung beigetragen haben!



Mit Profitrainer zur Meisterschaft

Vor Ort: Weibliche Jugend von Eintracht Baunatal wird vom ehemaligen Nationalcoach Kaprov trainiert

VON MANUEL KOPP

Entspannt liegen die vier Akteurinnen des GSV Eintracht Baunatal auf der Matte der Stabhochsprunganlage in der Langenbergsporthalle in Großenritte. Die Anspannung vor dem Topspiel gegen den Tabellenführer der Tischtennis-Hessenliga der weiblichen Jugend, SV Ober-Kainsbach, ist ihnen nicht anzumerken.

Dann wird es ernst: Die letzten Vorbereitungen auf das Spiel laufen. Madeleine Buntbruch putzt den Belag ihres Schlägers noch einmal mit einem Schwamm, während Julia Ruhnau den Spielbogen mit den Spielernamen und den folgenden Begegnungen ausfüllt.

Sie ist es auch, die die Gästemannschaft begrüßt. Nach dem Verlesen der Spielansetzungen beendet sie die Begrü-



Entspannte Vorbereitung: Vor der Partie relaxen die Tischtennisspielerinnen Katharina Farber (links) und Julia Ruhnau von der weiblichen Jugend der Eintracht Baunatal auf der Stabhochsprungmatte.

Fotos: Fischer



Erfolgreiches Duo: Alena Lemmer (links) und Julia Ruhnau gewinnen ihr Doppel im Spiel gegen Ober-Kainsbach ohne Satzverlust.

Eintracht nun Spitze

Großenritterinnen holen zuhause fünf Punkte

Ungeschlagen blieb die weibliche Jugend des GSV Eintracht Baunatal bei ihrem Heimauftritt. Dabei gab es zwei Siege und ein Unentschieden gegen den bisherigen Tabellenführer SV Ober-Kainsbach zu feiern.

Mit einem glatten 6:0-Sieg gegen das Tabellenschlusslicht TGS Langenhain erwischte die Baunataler Jugend einen guten Start in den Dreier-Spieltag. Danach kam es zur mit Spannung erwarteten Begegnung mit dem Team aus Ober-Kainsbach. Bereits mit 4:0 führten die Gastgeberinnen gegen den Spitzenreiter.

Aber die Gäste waren vor allem an den Positionen drei und vier gut besetzt und gewannen dort ihre Einzel, sodass es am Ende zu einem 5:5-Unentschieden kam.

Nun brauchten die Hausfrauen einen Erfolg über den TuS Hausen, um die Tabellenspitze zu übernehmen. Dies gelang ihnen schließlich mit einem klaren 6:1-Sieg.

Mit einem Punkt Vorsprung auf Ober-Kainsbach führt die Eintracht nun die Hessenliga an. Die Vorrunde wird am nächsten Samstag mit der Partie gegen den Nidderauer TTC enden. (kp)

lung mit: „Wir begrüßen unsere Gäste mit einem Fair.“ Ihre Mannschaftskolleginnen antworten mit „Play“.

Nach den Förmlichkeiten beginnt der Wettkampf mit den beiden Doppeln. Ohne Satzverlust setzt sich sowohl das erste Doppel mit Alena Lemmer (10 Jahre) und Julia Ruhnau (13), als auch das zweite Duo mit Madeleine Buntbruch (15) und Katharina Farber (13) durch.

Nach den Spielen klatschen sich die Spielerinnen mit strahlenden Gesichtern ab. Es folgen zwei Siege in den Einzeln durch Lemmer und Ruhnau. Dadurch führen sie sogar mit 4:0.

Seit zwei Jahren spielt das Quartett zusammen in einer Mannschaft. „Wir trainieren

viermal in der Woche. Außer Alena, die trainiert fünfmal“, sagt Katharina Farber. Die angesprochene Alena ist die Jüngste im Team. Gerade einmal 10 Jahre ist sie alt und tritt in der Jugend gegen teilweise 18-Jährige an.

In der vergangenen Saison spielten die vier noch in der Schülerklasse. Dort wurden sie sowohl Hessenmeister als auch Vierter bei den Deutschen Meisterschaften.

Um auch in diesem Jahr an die Erfolge anzuknüpfen, hat die Eintracht einen Top-Trainer engagiert. „Wir gehören zu der All Five. Das bedeutet, wir teilen uns mit vier anderen Vereinen einen Profi-Trainer“, erklärt Abteilungsleiter Norbert Buntbruch.

Dieser Coach ist der ehemalige russische Nationaltrainer Vladimir Kaprov.

Auch gegen Ober-Kainsbach sitzt Kaprov hinter der grünen Bande.

Er gibt den Spielerinnen Anweisungen in den Pausen und während den Sätzen in den Auszeiten.



Vladimir Kaprov

HINTERGRUND

Drei Begegnungen an einem Spieltag

Außergewöhnlich war es für die weibliche Jugend der GSV Eintracht Baunatal, gleich drei Spiele an einem Tag zu absolvieren. Allerdings handelte es sich um einen Doppelspieltag, an dem alle Mannschaften der Hessenliga in Baunatal anwesend waren. Zu den beiden regulären Partien gegen die TGS Langenhain und den SV Ober-Kainsbach, kam für die Großenritterinnen noch das Nachholspiel gegen den TuS Hausen hinzu. (kp)



Schläger-Pflege: Madeleine Buntbruch bei den letzten Vorbereitungen.

Jugend-/Schülermannschaften



2. Schüler/Innen werden ebenfalls Herbstmeister
Auch unsere 2. Schüler/Innen, unsere jüngste Mannschaft, in der mit Laura Grede und Lisa Steinberg 2 Mädchen, sowie mit Tom Schmidt und Lukas Fischer 2 Jungen in einer so genannten gemischten Mannschaft spielen, haben sich am letzten Spieltag der Vorrunde die Herbstmeisterschaft gesichert und wollen wie unsere weibliche Jugend diesen Tabellenplatz auch bis zum Ende der Saison verteidigen.



Hessische Einzelmeisterschaften der Jugend

Wieder einmal kein Losglück

Gleich in der 1. KO-Runde musste Alena Lemmer gegen die an Nr. 2 gesetzte Lisa Preiffer (Süd) antreten, die dann auch letztendlich erst im Finale gegen ihre Schwester Julia unterlegen war. In der Doppelkonkurrenz unterlag sie an der Seite von Lisa-Maylin Vossler leider ebenso wie im Mixed-Wettbewerb neben Steffen Schütz bereits in der 2. KO-Runde.

Alena ist bei den Schülerinnen freigestellt.



Hessische Einzelmeisterschaften am 08./09.12. und 15./16.12.07

Der "Norden" scheitert kollektiv an Sarah Dederding

Zuerst musste Julia Ruhnau (GSV Eintracht Baunatal) im Viertelfinale, dann Michaela Graf (TTC Burghasungen) im Halbfinale, die hierdurch den 3. Platz belegen konnte, und letztendlich auch Anna-Lena Scherb (TSV Besse) im Endspiel gegen Sarah Dederding vom SV Wehen den kürzeren ziehen. Obwohl im Viertelfinale der diesjährigen Hessischen Einzelmeisterschaften der A-Schülerinnen im südhessischen Bad Homburg, 6 Nordhessinnen standen, mussten sich alle Spielerinnen diesmal mit Platz 2 - 7 begnügen. Für die Südwestdeutschen Meisterschaften haben sich zunächst nur die Plätze 1 + 2 qualifizieren können. Mit Katharina Farber, die mit Platz 3 in der Vorrundengruppe nur knapp am Achtelfinale scheiterte und Lena Voigt, die durch ihren Gruppensieg gegen Nikola Fell bis ins Achtelfinale durchdringen konnte, waren 2 weitere ALL5-Spielerinnen ins Rennen gegangen. Den Abschluss der diesjährigen Hessischen Einzelmeisterschaften machten am Sonntag, 16.12.07 die C-Schüler/Innen. Von ALL5 mit dabei waren Lisa Steinberg (GSV Eintracht Baunatal), sowie die bei ALL5 trainierenden Noah Weber und Alexander Gerhold. Nachdem sich Lisa überraschend in der Vorrundengruppe als 2. durchsetzen konnte, scheiterte sie in der 1. KO-Runde jedoch nach gutem Spiel knapp an Jennifer Jiang (Süd).

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

0:6 Zähler gegen die Kellerkinder

25.11.07 GSV 1. – TSG Sandershausen 1. 5:9

Bericht: W.Tonn

Am Totensonntag um 14.00h fand in der Langenberghalle bei einer tollen Atmosphäre unser Spiel, in Verbindung mit der Hessenliga – Spieltag unserer Mädchen statt. Beiden Mannschaften traten mit kompletter Besetzung an. Die Gäste mit folgender Aufstellung: Ritschel, Gerke, Krüger, Schuwirth, R., Krug, + Haupt.

Nach den Doppeln lagen wir mit 1:2 zurück. Nur Herbold/Talmon siegte über Krug/Haupt mit 3:2. Lemmer/Mihr verloren leider im 5.Satz mit 3:11 gegen Ritschel/Schuwirth, und auch Tonn/ Krug verloren gegen Gerke/Krüger mit 1:3. Im 1 Paarkreuz siegte P. Lemmer über Gerke nach großen Kampf mit 17:15 im 5. Satz. M. Mihr macht mit Ritschel mit seinem 3:0 kurzen Prozess. Die 3:2 Führung sollte aber im gesamten Spiel die einzige Führung sein.

W. Tonn verlor gegen Schuwirth mit 1:3, es lag aber nur an den vielen Netz und Kantenbällen, die der Gegenspieler machte. Im letzten Satz allein 8 Stück, dies war nicht zu verkraften. Reinhold hatte an seinem 21. Geburtstag das Glück gepachtet.

Herbold konnte Krüger nicht aus der Ruhe bringen, und so verlor er mit 1:3. A. Talmon + M. Krug hatten mit jeweils 0:3 das nachsehen gegen Haupt + Krug. **Zwischenstand 3:6 für die TSG.** Nach dramatischen und teilweise Unvermögen von Peter Lemmer (2:0 Führung) quälte er sich über 5.Sätze, und hatte am Schluss mit 14:12 das Glück auf seiner Seite. Matthias Mihr bekam gegen Gerke beim 0:3 keine Schnitte. Mit seinem 5. Satz Sieg von Wilfried Tonn über Krüger kam der 5. Punkt. Doch Ralph Herbold hatte heute seinen Gegner Schuwirth nach seiner 2:0 Führung unterschätzt, und so verlor er die nächsten 3.Sätze doch recht klar. Den Schluss machte Andre Talmon mit seiner 1:3 Niederlage gegen Krug. Die Partie war somit mit 5:9 zu Ende. Wir haben heute das Spiel von Brett 3- 6 verloren, denn es kam dort nur ein einziger Punkt. Nun müssen wir bei den 2 restlichen Auswärtsspielen gegen Heiligenrode und Niederweimar unbedingt Punkten.

Punkte: Herbold / Talmon, Lemmer 2, Mihr 1, + Tonn 1.

30.11.07 TSV Heiligenrode 2. – GSV 1. 9: 4

Bericht: Ralph Herbold

Am 30.11.2007 mussten wir beim Tabellennachbarn In Heiligenrode antreten. Nach der letzten Niederlage gegen Sandershausen galt es nun einen Sieg einzufahren, entsprechend hoch waren auch die Hoffnungen auf zwei Punkte. Bekanntermaßen wird mit den Doppeln gestartet und der Start gelang sehr gut. Unsere beiden „Altmeister“, die Herren Tonn und Fuchs, zeigten ihr gesamtes Können. Sie schlugen im Fünfte die an Eins gesetzten Heiligenröder. Auch Lemmer / Mihr konnten die

Erwartung erfüllen und führen einen weiteren Punkt ein. Herbold/Talmon konnte leider nicht ganz mithalten und unterlagen. Zwischenstand: 2 : 1

Im vorderen Paarkreuz sah es zunächst nach einer ganz klaren Angelegenheit für uns aus. Mihr führen mit zwei Sätzen gegen Peiker, doch dann wendete sich das Blatt und Matthias unterlag in fünf Sätzen. Peter Lemmer spielte locker auf und verlor den ersten Satz gegen Kawaletz mit 10 : 12 und er wurde ein wenig „ungehalten“. Im zweiten Satz schaltete Peter auf Vollgas und siehe da, 11:0, dritter Satz 6:0 Führung, Peter ließ anschließen etwas Gnade gegenüber seine überforderten Gegner walten und siegte ungefährdet 11:4 u. 11:3. Also 3 : 2 für die Eintracht.

Leider folgte nun der Einbruch, lediglich Talmon konnte sein Spiel noch gewinnen und wir haben 4 : 9 verloren. Zwar gingen noch drei Spiele im fünften Satz verloren, bringt nur leider nichts. Auf diesem Wege noch mal vielen Dank an Peter Fuchs, der für Martin Krug in die Presche gesprungen ist.

„Lache nicht über jemanden der einen Schritt zurück macht, er könnte Anlauf nehmen“

Punkte: Tonn/Fuchs (1), Lemmer/Mihr (1), Herbold/Talmon, Lemmer (1), Mihr, Tonn, Herbold, Talmon (1), Fuchs

01.12.07 TTC Niederweimar 1. – GSV 1. 9:7

Bericht: Andre Talmon

Da wir die Partie gegen Heiligenrode am Vorabend relativ deutlich verloren hatten, nahmen wir uns für diesem Nachmittag viel vor. Um von den Nichtabstiegsplätzen zu kommen, mussten wir die Marburger besiegen. Mit entsprechendem Siegeswillen ging es in die ersten Doppel. Diese verliefen auch recht verheißungsvoll. Wilfried und Martin bezwangen das starke Doppel 1 der Gegner. Auch Peter und Matthias konnten als Gewinner von der Platte gehen. Ralph und Andre hingegen konnten ihr Spiel zwar offen gestalten, doch fehlte am Ende der Sätze 1, 2 und 4 das nötige Etwas, um diese zu gewinnen. So unterlag man in 4 Sätzen. In die Einzel starteten wir mit einer 2:1 Führung. Matthias musste als Erstes an die Platte. Gegen den (an diesem Abend) bärenstarken Veit hatte er jedoch nicht viel entgegen zu setzen. Er unterlag klar mit 3:0. Peter hatte im Anschluss keine Probleme gegen Kullmann und gewann klar mit 3:0. Ralph musste in den ersten beiden Sätzen seiner Partie zunächst die Klasse seines Gegenübers anerkennen. Im 3. und 4.Satz zeigte er jedoch seine Vielseitigkeit, bzw. taktisches Verständnis und ließ seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance. Im entscheidenden 5.Satz besann sich Rauch jedoch wieder auf seine Angriffsqualitäten und konnte einen wichtigen Punkt für die Marburger holen. Auch Wilfried konnte seine Partie nicht gewinnen. Gegen Bior unterlag er in 4 Sätzen. Es folgten 2 knappe 3:2 Erfolge von Martin und Andre, die beide im entscheidenden Moment (5.Satz) ihre Nerven behielten und ihr Spiel konsequent durchzogen. So kam es zum Zwischenstand von 5:4 für Großenritte. Ebenso klar

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

wie Matthias verlor auch Peter sein Einzel gegen Veit mit 3:0. Umgekehrt konnte Matthias seinen Gegner Kullmann, genau so wie Peter, klar mit 3:0 abfertigen. Wilfried blieb in seinem 2.Spiel relativ glücklos. Nach und nach bekam er von seinem Gegenspieler Netz- und Kantenbälle wie vom Fliessband serviert. Völlig entnervt und mit sich selber hadernnd ging er nach der Niederlage von der Platte. Ralphs 2.Spiel hatte viel gemeinsam mit seiner 1.Partie. Leider auch das Ergebnis. Im 5.Satz fand auch sein 2.Gegner die Kraft, um sich durchzusetzen und als Gewinner vom Tisch zu gehen. Im Anschluss konnte Andre mit seinem 3:1-Sieg gegen Taschner zum Zwischenstand von 7:7 ausgleichen. Martin hingegen unterlag klar gegen Reis mit 0:3. So stand es 8:7 für die Marburger vor dem bevorstehenden Schlußdoppel. Ein Unentschieden konnte also noch erspielt werden. Leider sah das in der Realität etwas anders aus. Peter und Matthias hatten nicht den Hauch einer Chance. Somit verlor man auch dieses Spiel mit 9:7 und muss sich so langsam Gedanken um bevorstehenden Abstieg machen. Zwar steht noch die komplette Rückserie aus, dennoch wird der Druck von Spiel zu Spiel größer. Was bleibt ist die Hoffnung. Besonders erfreulich an diesem Tag war, dass auch in der Ferne noch Eintrachtler zu Auswärtsspielen anzutreffen sind. Norbert und Rudolf tauchten mit Julia, Katharina, Madeleine und Alena plötzlich und unerwartet in dem Niederweimarer Bürgerhaus auf. Die Mädels hatten ein kurzes Gastspiel in der Nähe von Hanau. Mit einem 6:0-Sieg in nur 55 Minuten war dabei die Anreise mehr als doppelt so lang wie das Spiel. So blieb genug Zeit, um noch einen Abstecher nach Marburg zu machen und uns tatkräftig zu unterstützen. Danke für euer Engagement!

Die Punkte in der Übersicht:

Peter/Matthias: 1; Wilfried/Martin: 1; Peter: 1; Matthias: 1; Andre: 2; Martin: 1.



MF Wilfried Tonn mit Frau Birgit

BELLA ITALIA

Pizza - Service

für Baunatal und Umgebung

Tel.: 05601 / 969903

34225 Baunatal/Großenritte - Nidensteiner Straße 29

2. Herrenmannschaft, Kreisliga

Die Doppel

Anders als in der letzten Saison, brachten wir es bisher statt auf 25 "nur" auf 5 verschiedene Paarungen.

:9

lie
lli
nd
er.
del

Peter Fuchs/Arthur Waal erspielten sich mit 16:1 Siegen unangefochten **Platz 1** in der gesamten Liga.

Gratulation

Willi Günther/Jürgen Gibhardt als Doppel 2 mussten immer zuerst gegen das gegnerische Doppel 1 spielen, Ergebnis: 2:9 Spiele.

dt,
m,

Reinhold Höhn/Erwin Hartmann als Doppel 3 kamen mit 7:4 Spielen in der Gesamtbilanz auf Platz 15.

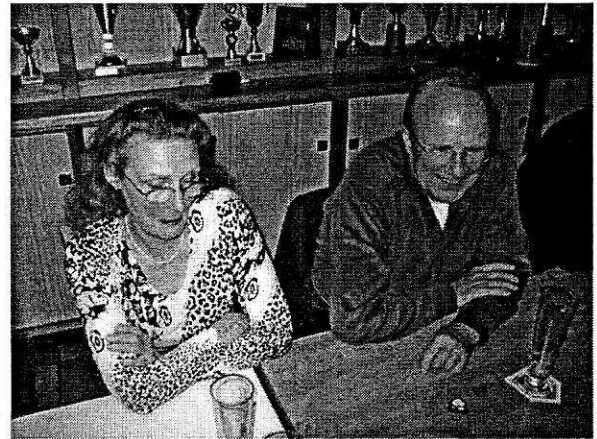
3x
z.
rs-
ten

Für die Rückrunde muss die Mannschaft zwangsläufig umgestellt werden. Bleibt abzuwarten, wie es dann läuft.

2.
lett
aus

Fazit: Spiele zu gewinnen ist wichtig, jedoch nicht alles. Immer wieder, ob nach einem Spiel oder nach dem Training, saß man zusammen diskutierte, klönte oder zählte die Netz- und Kantenbälle des Gegners auf.

gte
z 4
:rer



nd,
iss.

er:
mit
ren

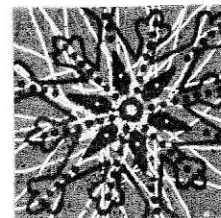
Die Höhn's

:he
der

ier
en
etz
te,

Erwin Hartmann braucht ab und an einen Satz zum warm werden. Er studiert derweil seinen Gegner und sucht seine Schwächen. Meist mit Erfolg. 9:6 Spiele, LZ +6.

**Die TT-Echo-Redaktion
wünscht allen Lesern,
Freunden und Gönnern ein
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie alles erdenklich Gute
für das kommende Jahr**



3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Zum Schluß war der Wurm drin

19.11.07 GSV 3. - FSV Bergshausen 2. 5:9
25.11.07 OSC Vellmar 2. - GSV 3. 9:2
26.11.07 SV Kaufungen 2. - GSV 3. 9:4
30.11.07 TSV Ihringshausen 4. - GSV 3. 2:9

Bericht: Mengel

Am Nachmittag des Spiels gegen Bergshausen begann die Absageflut, die die restlichen vier Spiele bestimmen sollte. Sowohl Mengel als auch K. Guth waren vom Fieber gepackt und fielen länger aus. Ausgerechnet zu einer Zeit, in der einige Spiele hintereinander anstanden. Gegen Bergshausen fehlte dann auch noch S. Dorschner, der mal wieder berufsbedingt unterwegs war. Die kurzfristig rekrutierten H. Wagner, F. Szeltner und K. Rummer hatten es natürlich schwer und so war diese knappe Niederlage noch aller Ehren wert. Schlimmer gestaltete sich die Aufstellung am folgenden Sonntag gegen Vellmar. Mittlerweile hatte sich J. Hansen für die restlichen drei Spiele abgemeldet (Urlaub). R. Lemmer musste beim Hessenligaspieltag helfen, K. Guth war persönlich verhindert und Mengel noch krank. Es spielten V. Hansen, S. Fanasch, G. Sauer und K. Wojtas. Die beiden letztgenannten hatten am Morgen bereits in ihrer Stammsechse gespielt. Wahnsinn!

Etwas besser wurde es dann gegen Kaufungen, denn Lemmer und Guth waren wieder dabei. Dafür fehlten Hansen, Engel, Dorschner. Für sie im Einsatz: V. Hansen, M. Schade, G. Sauer.

So muß man das Spiel in Ihringshausen schon als fast normal ansehen, denn außer dem noch urlaubenden J. Hansen waren wieder alle an Bord (Mengel holte sich allerdings einen Rückschlag ein, da noch nicht vollständig wieder hergestellt). Dafür hatten die Fuldataler vier Mann zu ersetzen. So gleicht sich im Leben manches auch mal wieder aus. Es bleibt zur Halbzeit ein immer noch guter sechster Platz, der bei kompletter Besetzung in der Rückrunde durchaus noch ausgebaut werden kann. Unser Dank gilt all den vielen Ersatzspielern, die teilweise auch sehr kurzfristig einsprangen. Schade nur, dass wir drei Spieler der vierten Mannschaft überhaupt nicht zu Gesicht bekamen...

Rudolf Lemmer war der überragende Spieler in den Reihen der dritten Mannschaft (14:4, +38) und setzte sich an Platz 5 der Bestenliste PK 1+2.

Alexander Schramm kam rechtzeitig in Schwung und erspielte mit 8:13 (+11) noch auf eine ordentliche Bilanz.

Jens Hansen (8:6, +10) erspielte sich Rang 8 im mittleren PK und wurde bei den letzten Spielen schmerzlich vermisst.

Klaus Guth (6:7, +5) wurde auch zum Schluß immer stärker und wird in der Rückrunde noch besser abschneiden.

Matthias Engel verlor erst das letzte Einzel (7:1, +13), hatte aber auch oft unterklassige Gegner vor dem Schläger. Platz 6 im PK 5+6.

Stefan Dorschner zeigte mit 6:4 (+6, Platz 8 im PK 5+6), dass mit ihm zu rechnen ist.

Lemmer/Schramm gingen ungeschlagen (9:0, Platz 4) aus den Doppeln hervor (Klasse). Guth/Hansen hatten es gegen Doppel 1 der Gegner schwer, gewannen aber immerhin 3x (bei 4 Niederlagen). Engel/Dorschner spielten 5:1 und belegten Platz 10 in der Doppelrangliste.



Mengel im Gespräch mit Bernd Hempel, Dieter Heinze und seiner besseren Hälfte

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

16.11.07 FSK Vollmarshausen 1. - GSV 4. 6:9

Bericht: H. Wagner

Wieder in Stammbesetzung mit Kurt rechneten wir uns heute Abend gegen die zunächst gut in die Saison gestarteten Gastgeber schon etwas aus, zumal sie zuletzt und auch heute ihre Nr. 2 zu ersetzen hatten. In den Doppeln stellten wir um: Es spielten Buntenschuh/Weber, Hansen/Markert und Fischer/Wagner. Dies zahlte sich heute noch nicht aus, denn lediglich Fischer/Wagner waren gegen das schwache Doppel 3 (Staschull/Ellenberger) erfolgreich (3:0).

Gleich im ersten Einzel hatte es Kurt mit dem bisher ungeschlagenen Ritschel zu tun. Kurt spielte großartig, hatte ihn am Rand seiner ersten Niederlage, ihm fehlte aber an diesem Tag das notwendige Quentchen Glück zum Erfolg. In der Verlängerung des 3. Satzes gab Kurt ungewohnt eine Angabe weg, mittelbare Folge: 15:17, den 5. Satz verlor er nach 8:5 Führung noch mit 10:12. Nebenan gewann Norbert gegen Hülsebus (3:1), anschließend Thomas gegen den Ex-Guntermhäuser (MF) Wüst ebenso 3:1. Volker verlor in fünf schier endlosen Sätzen gegen den stoischen Abwehrspieler Hatzfeld, der den gesamten Abend über kaum eine Miene verzog, (9:11) - Zeitspiel war vom Schiedsrichter nicht gestoppt worden - bevor im hinteren Paarkreuz zwei Siege durch Helmut und Gerhard eingefahren werden konnten zum Zwischenstand von 5:4 für uns. Gerhard hatte dabei keine Mühe gegen Staschull, während Helmut fünf Sätze (11:9 durch die beiden letzten Angaben) gegen Ersatzmann Ellenberger benötigte.

Norbert war im 2. Durchgang gegen Ritschel chancenlos, Hülsebus dagegen ebenso gegen Kurt. In der Mitte konnte sich auch Thomas nicht gegen Hatzfeld durchsetzen (1:3), während Wüst gegen Volker das Nachsehen hatte (12:10 im 3.). Nun mussten hinten zwei Punkte her, denn auf das Schlussspiel Hansen/Markert gegen Ritschel/ Wüst durften wir nicht unbedingt bauen. Aber sowohl Helmut gegen Staschull (3:0) als auch Gerhard gegen Ellenberger (3:1) nach Zwischentief zu Beginn des Spiels machten den Sack endgültig zu.

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Toller 2. Platz

22.11.07 GSV 5. - TSV Heckershausen 4. 9:6

Berichte: Hans-Werner Becker

Ohne Manfred Gibhardt und Dennis Spann, dafür mit Nils Heppe und Günter Sauer gewannen wir gegen Heckershausen 9:6. Eskuche/Becker und Heppe/Sauer konnten ihre Doppel gewinnen. Fanasch/Schade verloren im 5. Satz. Im ersten Einzel verlor S. Fanasch gegen Klapp nach 2:0 Führung noch mit 3:2. Master bezwang Duthe nach hartem Kampf 3:2. M. Schade besiegte Tepel in der Mitte klar mit 3:0, doch Löwe verlor im 5. Satz gegen Neumann. N. Heppe und G. sauer brachten uns mit ihren klaren Siegen auf 6:3 in Front. Vorne gingen dann beide Spiele verloren und es stand nur noch 6:5. In der Mitte gab es dann aber zwei klare Siege zum 8:5. N. Heppe lieferte gegen Bollbach einen spannenden Kampf. Er verlor im 5. Satz (8:11, 11:8, 11:9, 14:16, 11:13). G. sauer machte mit seinem zweiten Sieg (gegen Sprenger) alles klar.

30.11.07 SV Helsa 2. - GSV 5. 9:6

Wir führen mit drei Mann Ersatz nach Helsa. Für Gibhardt, Eskuche und Spann spielten Heppe, Rudolph und Wojtas – vielen Dank. Nach den Eingangsdoppeln und der Niederlage von Matthias gegen Ibl stand es schon 4:0 für Helsa. Das dieses Spiel noch so spannend werden würde hätte ich nicht gedacht. S. Fanasch holte gegen Maierhofer unseren ersten Punkt. N. Heppe verlor gegen Pfaff im 5. Satz zum Spielstand von 5:1. Dann schlug die Eintracht fünfmal zu. Becker – Wagner, Wojtas – Söder, Rudolph – Krebs, Fanasch – Ibl und Schade – Maierhofer. Im 2. Satz lag Matthias schon 8:0 im Rückstand, aber er drehte das Spiel und gewann 12:10. Plötzlich stand es 6:5 für uns. In der Mitte verlor Becker gegen Pfaff und Heppe gegen Wagner. Im hinteren Paarkreuz wurde es noch einmal spannend. W. Rudolph führte im 5. Satz gegen Söder 10:6, doch er hatte Schwierigkeiten mit den Aufschlägen und verlor doch noch 12:10. Karl verlor ebenfalls im 5. Satz gegen Krebs 13:11. Insgesamt zehn Spiele wurden im 5. Satz entschieden (5:5 Unentschieden). Nach drei Stunden Spielzeit und unserer zweiten Niederlage traten wir die Heimreise an.

Abschlußbericht

Durch den Rückzug von Kaufungen hatten wir in der Vorserie nur sieben Spiele. Mit 9:5 Punkten belegten wir den 2. Platz. Mit einem gesunden Manfred Gibhardt hätten wir nur gegen Bergshausen verloren. Er stand nur für vier Spiele zur Verfügung und spielte eine Bilanz von 6:2. Siegfried Fanasch spielte im Paarkreuz 1+2 eine Bilanz von 7:7. Master kam 6x zum Einsatz (vorn 1:2 und in der Mitte 4:2). Matthias Schade machte alle Spiele mit (Brett 1+2 = 1:1 und an 3+4 = 8:1). Er spielte sehr stark und gewann auch noch nach hohem Rückstand. Löwe wurde zum Schluß der

Vorserie stärker (Brett 3+4 = 2:3, Brett 5+6 = 3:3). Nils Heppe (EJ) kam 3x zum Einsatz. Er spielte ausgeglichen (PK 3+4 = 0:2, PK 5+6 = 3:1). Wilfried Rudolph kam auch dreimal zum Einsatz. Er spielte 1:4. Karl Wojtas half zweimal aus (1:2). Günter Sauer blieb mit 4:0 an PK 5+6 ungeschlagen. Durch den Ausfall von Dennis Spann benötigten wir viele Ersatzspieler. Für euren Einsatz vielen Dank.

Unsere Besten in den einzelnen Paarkreuzen

Manfred Gibhardt	6:2	Platz 5 PK 1+2
Siegfried Fanasch	7:7	Platz 8 PK 1+2
Matthias Schade	8:1	Platz 2 PK 3+4
Gerhard Eskuche	4:2	Platz 8 PK 3+4
Günter Sauer	4:0	Platz 2 PK 5+6
Nils Heppe	3:1	Platz 7 PK 5+6
Becker/Eskuche	5:1	Platz 3 Doppel
Gibhardt/Schade	3:1	Platz 9 Doppel



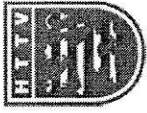
Becker's Bester



Mannschaftsmeisterschaft 2007/2008

GSV Eintracht Baunatal (12003)

Ergebnistabellen - kompakt



Weibliche Jugend Hessenliga		Herren Bezirksoberrliga Gr. 1		Damen Bezirksklasse Gr. 4		Männliche Jugend BL Gr. 1		
	Punkte	Spiele		Punkte	Spiele		Punkte	
1 GSV Eintracht Baunatal	17:1	53:14	1. TTV Richtsberg 1971 II	22:0	99:37	1 TuS 1908 Melmbressen	18:2	78:44
2 SV Ober-Kleinbach 1963	16:2	52:19	2 TSV Werbach	20:4	95:42	2 TSG 1898/1907 Wattenbach	17:3	76:37
3 TSV 1896 Gernsheim	14:4	49:24	3 TTC Calden-Westuffeln	18:4	88:48	3 GSV Eintracht Baunatal	14:6	67:45
4 TTF Oberzeulheim	11:7	42:34	4 TTC 1952 Anzeifer	16:6	89:63	4 TSG 1889 Sandershausen	12:8	71:51
5 TuS Hausen 1860	9:9	39:38	5 TTC 1961 Burghausen	13:9	85:65	5 OSC Veilmär II	9:11	60:60
6 TTF Oranien Frohnhausen	9:9	35:37	6 TSV 1945 Ihringshausen	11:11	74:72	6 VfB Eberschütz 06/20	9:11	53:56
7 1. SC Klarenthal 1968	6:12	33:43	7 TSV 1921 Wengingenhausen	10:12	70:73	7 TTC Calden-Westuffeln III	9:11	48:57
8 TTG Morschen-Heira	5:13	30:47	8 TSG 1889 Sandershausen	9:13	59:87	8 TTV Gotsireu II	8:12	56:62
9 Nidderauer TTC	2:16	16:52	9 TSV Niederweimar	5:17	58:93	9 SV Kaufungen	8:12	49:64
10 TGS 1886 Langenhain	1:17	12:53	10 TSV 1892 Heiligenrode II	4:18	54:88	10 Tuspo 1912 Rengershausen III	6:14	41:65
			11 GSV Eintracht Baunatal	2:20	51:96	11 TSV 1896 Guntershausen	0:20	22:80
			12 TTC Mardorf	2:20	35:93			

Herren 3. Kreisklasse A Gr. 2		Herren 1. Kreisklasse Gr. 2		Herren 3. Kreisklasse A Gr. 1		Damen Kreisliga		
	Punkte	Spiele		Punkte	Spiele		Punkte	
1 TTC Elgershausen IV (Z)	14:2	68:24	1. TSV 1892 Veilmär II	20:2	83:50	1 TSV 1945 Ihringshausen (gM)	12:0	36:9
2 OSC Veilmär IV	14:2	70:40	2 SVH 1945 Kassel V	19:3	95:40	2 SV Kaufungen (gM)	9:3	32:17
3 TSV 1892 Heiligenrode VI	14:2	64:41	3 SV 1890 KS-Nordshausen	17:5	90:48	3 KSV Baunatal III (gM)	8:4	26:24
4 KSV Baunatal V	10:6	57:45	4 Tuspo 1912 Rengershausen V	15:7	86:65	4 GSV Eintracht Baunatal II	6:6	25:26
5 TSV 1910 Marthagen III	8:8	51:54	5 SV Helsa 1945	15:7	84:64	5 OSC Veilmär II (gM)	5:7	21:30
6 TSV 1945 Ihringshausen VI	5:11	53:57	6 GSV Eintracht Baunatal III	13:9	80:63	6 PSV G.-W. Kassel	2:10	17:30
7 Tuspo 1912 Rengershausen VI (Z)	5:11	49:61	7 FSK Vollmarshausen 1897	9:13	79:81	7 Tuspo 1912 Rengershausen	0:12	15:36
8 FSK Vollmarshausen 1897 III	2:14	24:89	8 Spielverein 06 Kassel-R.	9:13	68:81	8 TSG 1898 Sandershausen IV	0:0	0:0
9 GSV Eintracht Baunatal VI	0:16	27:72	9 FSK Lohfelden V	7:15	52:89	9 TSV 1896 Wellerode II	0:0	0:0
			10 FT Kassel-Niederzeulheim V	6:16	54:88	10 TSG 1899 Sandershausen	0:0	0:0
			11 SVH 1945 Kassel VII	4:18	51:93	11 TSG 1898 Sandershausen	0:0	0:0
			12 TSV Heckerhausen III	0:22	41:99	12 PSV G.-W. Kassel	2:20	55:97

Herren 3. Kreisklasse A Gr. 1		Herren 1. Kreisklasse Gr. 1		Damen Kreisliga		KL-männliche Jugend-Gr. 1		
	Punkte	Spiele		Punkte	Spiele		Punkte	
1 FSK Lohfelden II	24:0	108:27	1. TSV 1897 Breitenbach	16:2	65:29	1 TSV 1945 Ihringshausen (gM)	12:0	36:9
2 TSV Heckerhausen	20:4	98:55	2 FSV Dornhagen 1899	15:3	69:29	2 SV Kaufungen (gM)	9:3	32:17
3 SVH 1945 Kassel IV	18:6	93:86	3 TSV 1945 Ihringshausen III	15:3	67:31	3 KSV Baunatal III (gM)	8:4	26:24
4 TSV 1945 Ihringshausen III	17:7	96:70	4 Spielverein 06 Kassel-R.	10:8	54:46	4 GSV Eintracht Baunatal II	6:6	25:26
5 GSV Eintracht Baunatal II	16:8	89:77	5 TSV 1921 Wengingenhausen	10:8	51:52	5 OSC Veilmär II (gM)	5:7	21:30
6 TSG 1889 Sandershausen III	15:9	88:74	6 TSG 1898/1907 Wattenbach II	8:10	45:54	6 PSV G.-W. Kassel	2:10	17:30
7 TSV 1892 Sandershausen II	10:14	81:84	7 GSV Eintracht Baunatal II	6:12	43:59	7 Tuspo 1912 Rengershausen	0:12	15:36
8 TSV 1892 Heiligenrode IV (Z)	9:15	77:91	8 TSV 1892 Heiligenrode II	5:13	34:60	8 TSG 1898 Sandershausen (gM)	2:12	23:37
9 FT Kassel-Niederzeulheim II	8:16	75:91	9 TSG 1896 Wellerode	4:14	35:68	9 TTC Sand 1954 (gM)	0:0	0:0
10 Tuspo 1889 Kassel-Waldau II	8:16	67:96	10 FT Kassel-Niederzeulheim III	1:17	36:71	10 FSK Vollmarshausen 1897	0:0	0:0
11 FSK Lohfelden III	7:17	70:96						
12 TSG 1887 Kassel II	4:20	55:98						
13 TSV 1945 Rothwehen	0:24	36:108						

GSV Eintracht Baunatal Bilanzübersicht 2007/08 (VR)

Herren - Bezirksoberliga Gr. 1

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	5+6	Gesamt	Bilanzwert
1.1	<u>Lemmer, Peter</u>	11	11	12:10			12:10	+26
1.2	<u>Mihr, Matthias</u>	11	11	6:14			6:14	+4
1.3	<u>Tonn, Wilfried</u>	11	11		5:14		5:14	-4
1.4	<u>Herbold, Ralph</u>	11	11		5:13		5:13	-3
1.5	<u>Talmon, Andre</u>	10	10			7:9	7:9	-4
1.6	<u>Krug, Martin</u>	10	10			5:9	5:9	-8
2.1	<u>Fuchs, Peter</u>	1	1			0:1	0:1	-2
2.4	<u>Höhn, Reinhold</u>	1	1			0:1	0:1	-2

Herren II - Kreisliga Gr. 1

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	5+6	Gesamt	Bilanzwert
2.1	<u>Fuchs, Peter</u>	12	12	16:8			16:8	+40
2.2	<u>Waal, Arthur</u>	12	12	8:15			8:15	+9
2.3	<u>Günther, Willi</u>	11	11		9:11		9:11	+7
2.4	<u>Höhn, Reinhold</u>	12	12		14:7		14:7	+21
2.5	<u>Gibhardt, Jürgen</u>	12	12		0:2	7:9	7:11	-6
2.6	<u>Hartmann, Erwin</u>	11	11			9:6	9:6	+6
3.3	<u>Schramm, Alexander</u>	1	1			1:1	1:1	0
3.5	<u>Guth, Klaus-Dieter</u>	1	1			0:2	0:2	-4

Herren III - 1. Kreisklasse Gr. 2

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	5+6	Gesamt	Bilanzwert
3.1	<u>von Bose, Matthias</u>	0						
3.2	<u>Lemmer, Rudolf</u>	9	9	14:4			14:4	+38
3.3	<u>Schramm, Alexander</u>	11	11	8:13			8:13	+11
3.4	<u>Hansen, Jens</u>	8	8	0:2	8:4		8:6	+10
3.5	<u>Guth, Klaus-Dieter</u>	9	9		6:7		6:7	+5
3.6	<u>Engel, Matthias</u>	7	7		2:1	5:0	7:1	+13
3.7	<u>Dorschner, Stefan</u>	8	8	0:2		6:2	6:4	+6
4.4	<u>Hansen, Volker</u>	3	3		1:2	1:0	2:2	+2
4.5	<u>Fischer, Thomas</u>	1	1			0:1	0:1	-2
4.6	<u>Wagner, Helmut</u>	2	2		0:2	1:0	1:2	0
5.2	<u>Fanasch, Siegfried</u>	1	1		0:1		0:1	-1
5.5	<u>Schade, Matthias</u>	2	2			0:2	0:2	-4
6.3	<u>Wojtas, Karl</u>	1	1			0:1	0:1	-2
6.4	<u>Sauer, Günter</u>	2	2			0:2	0:2	-4
6.5	<u>Szeltner, Franz</u>	1	1			0:2	0:2	-4
6.6	<u>Rummer, Kurt</u>	1	1			0:1	0:1	-2

Herren IV - 2. Kreisklasse Gr. 1

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	5+6	Gesamt	Bilanzwert
4.1	<u>Talmon, Hans-Kurt</u>	0						
4.2	<u>Buntenbruch, Norbert</u>	11	11	12:10			12:10	+26
4.3	<u>Weber, Kurt</u>	4	4	7:1			7:1	+20
4.4	<u>Hansen, Volker</u>	11	11	6:8	4:2		10:10	+16
4.5	<u>Fischer, Thomas</u>	11	11		11:8		11:8	+14
4.6	<u>Wagner, Helmut</u>	9	9		3:7	3:1	6:8	+3
4.7	<u>Markert, Gerhard</u>	11	11		0:2	11:2	11:4	+16
5.1	<u>Gibhardt, Manfred</u>	1	1			0:1	0:1	-2
5.4	<u>Eskuche, Gerhard</u>	3	3			1:4	1:4	-6
5.5	<u>Schade, Matthias</u>	1	1			0:1	0:1	-2
5.6	<u>Becker, Hans-Werner</u>	2	2			0:2	0:2	-4
6.3	<u>Wojtas, Karl</u>	1	1			0:1	0:1	-2

Herren V (Z) - 3. Kreisklasse A Gr. 1

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	5+6	Gesamt	Bilanzwert
5.1	<u>Gibhardt, Manfred</u>	4	4	6:2			6:2	+16
5.2	<u>Fanasch, Siegfried</u>	7	7	7:7			7:7	+14
5.3	<u>Spann, Dennis</u>	0						
5.4	<u>Eskuche, Gerhard</u>	6	6	1:2	4:2		5:4	+7
5.5	<u>Schade, Matthias</u>	7	7	1:1	8:1		9:2	+17
5.6	<u>Becker, Hans-Werner</u>	7	7		2:3	3:3	5:6	+1
5.7	<u>Heppe, Nils (JES)</u>	3	3		0:2	3:1	3:3	+2
6.1	<u>Rudolph, Wilfried</u>	3	3			1:4	1:4	-6
6.3	<u>Wojtas, Karl</u>	2	2			1:2	1:2	-2
6.4	<u>Sauer, Günter</u>	3	3			4:0	4:0	+8

Herren VI - 3. Kreisklasse A Gr. 2

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	5+6	Gesamt	Bilanzwert
6.1	<u>Rudolph, Wilfried</u>	8	8	3:13			3:13	-4
6.2	<u>Meister, Sebastian</u>	0						
6.3	<u>Wojtas, Karl</u>	8	8	1:13			1:13	-10
6.4	<u>Sauer, Günter</u>	8	8			4:9	4:9	-1
6.5	<u>Szeltner, Franz</u>	8	8			2:10	2:10	-6
6.6	<u>Rummer, Kurt</u>	8	8			6:5	6:5	+2
6.8	<u>Borneis, Hans-Jürgen</u>	3	3			1:3	1:3	-4
6.10	<u>Buntenbruch, Erich</u>	2	2			1:1	1:1	0
6.16	<u>Dorschner, Lafayette(JES)</u>	3	3			1:2	1:2	-2

Damen - Bezirksklasse Gr. 4

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1	2	3	4	Gesamt	Bilanzwert
1.1	<u>Lange, Karin</u>	10	10	6:47:32:3				15:10	+18
1.2	<u>Seling, Brigitte</u>	7	7	3:46:1	2:0			11:5	+15
1.3	<u>Hellmuth, Ute</u>	5	5	0:31:03:14:0				8:4	+5
1.4	<u>Schmitt, Martina</u>	7	7	0:30:22:33:2				5:10	-5
1.5	<u>Ewald, Ingrid</u>	6	6	0:11:02:44:1				7:6	+2
1.6	<u>Ruhnau, Julia (JES)</u>	1	1			0:11:0		1:1	0
1.7	<u>Buntenbruch, Madeleine (JES)</u>	2	2			2:02:0		4:0	+4
2.1	<u>Fuchs, Gabi</u>	2	2			0:12:02:0		4:1	+3

Damen II - Kreisliga

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1	2	3	4	Gesamt	Bilanzwert
2.1	<u>Fuchs, Gabi</u>	8	8	5:36:22:1	1	3:6			+18
2.2	<u>Fischer, Yvonne</u>	8	7	1:63:4	1:0	5:10			-1
2.3	<u>Hoffmann, Karin</u>	6	6	1:31:03:14:2			9:6		+5
2.4	<u>Lemmer, Juliane</u>	5	5	0:30:13:21:2			4:8		-4
2.5	<u>Bohne, Bianca</u>	4	4	0:11:00:31:3			2:7		-4
2.6	<u>Schäfer, Elke</u>	1	1			0:1	0:1		-1
2.8	<u>Farber, Katharina(JES)</u>	3	3	1:0	2:12:1	5:2			+4

Weibliche Jugend - Hessenliga

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	Gesamt	Bilanzwert
1.1	<u>Lemmer, Alena</u>	9	9	15:1	15:1		+29
1.2	<u>Ruhnau, Julia</u>	9	9	7:5	7:5		+9
1.3	<u>Buntenbruch, Madeleine</u>	9	9		9:2	9:2	+14
1.4	<u>Farber, Katharina</u>	9	9		6:4	6:4	+4

Männliche Jugend - Bezirksliga Gr. 1

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	Gesamt	Bilanzwert
1.1	<u>Heppe, Nils</u>	7	7	2:10		2:10	-6
1.2	<u>Weide, Thomas</u>	7	7	5:6		5:6	+4
1.3	<u>Dorschner, Lafayette</u>	7	7	4:6	4:6		-4
1.4	<u>Barth, Simon</u>	6	6	2:5	2:5		-6
2.1	<u>Barth, Daniel</u>	1	1	0:1	0:1		-2

Männliche Jugend II - Kreisliga Gr. 1

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	Gesamt	Bilanzwert
2.1	<u>Barth, Daniel</u>	6	6	5:7		5:7	+3
2.2	<u>Zimmermann, Benjamin</u>	7	7	5:7		5:7	+3
2.3	<u>Gück, Adreano</u>	7	7	1:1	7:1	8:2	+13
2.4	<u>Weht, Arthur</u>	4	4	4:2	4:2		+4
4.1	<u>Dorschner, Nils</u>	2	2	1:1	1:1		0
4.2	<u>Mosebach, Denis</u>	2	2	1:1	1:1		0

Schüler A - 1. Kreisklasse Gr. 1

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	Gesamt	Bilanzwert
1.1	<u>Dorschner, Nils</u>	8	8	9:6		9:6	+12
1.2	<u>Mosebach, Denis</u>	9	9	12:5		12:5	+19
1.3	<u>Kilian, Tobias</u>	10	9	0:4	2:9	2:13	-18
1.4	<u>Landau, Dominik</u>	9	9	1:13	1:13		-24
2.1	<u>Schmidt, Tom</u>	2	2	2:0	1:1	3:1	+4
2.2	<u>Grede, Laura</u>	1	1	1:1	1:1		0
2.4	<u>Fischer, Lukas</u>	2	2	0:2	0:2		-4

Schüler A II (gM) - 2. Kreisklasse Gr. 2

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel	1+2	3+4	Gesamt	Bilanzwert
2.1	<u>Schmidt, Tom</u>	7	7	7:3		7:3	+11
2.2	<u>Grede, Laura</u>	8	8	9:2		9:2	+16
2.3	<u>Steinberg, Lisa</u>	8	8	2:0	7:1	9:1	+16
2.4	<u>Fischer, Lukas</u>	8	8	5:2	5:2		+6
2.6	<u>Grede, Sarah-Carina</u>	1	1	0:1	0:1		-2



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.01. Martha Schmidt
01.01. Jürgen Gibhardt
07.01. Nils Heppe
08.01. Hannah Hoos
10.01. Peter Hempel
11.01. Max Baumann
17.01. Helmut Wagner
23.01. Kurt Weber
23.01. Bernd Hempel
25.01. Karl Wojtas
25.01. Juliane Lemmer
28.01. Siegfried Fanasch
30.01. Dominik Landau

Güte ist, wen man das leise tut,
was andere laut sagen.

Friedl Beutelrock

NAMEN UND NOTIZEN

Karin Lange steht viermal auf dem Treppchen

Wieder einmal konnte unsere Spitzenspielerin der 1. Damenmannschaft Karin Lange bei den Bezirkseinzelsechstern am 17./18.11.07 in Lohfelden hervorragende Platzierungen erreichen: So konnte sie in der Damen C-Klasse erst im Endspiel gegen Maier (Vöhl) gestoppt werden. Im Doppel, mit Carina Wachenfeld (TTC Burghasungen), landete sie ebenfalls auf dem 2. Platz. Darüber hinaus startete Karin auch noch in der Damen D-Klasse, wo sie im Einzel sowie auch im Doppel an der Seite von Mona Opfermann (Kirchberg) den 3. Platz belegen konnte. Wir gratulieren!

Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle TT-Freunde: Unsere Tischtennis-Echos auf CD

Durch die Vielzahl unser Tischtennis-Echos, wo deren einzelne Dateigröße bis zu 20 mb erreichen, mussten wir sämtliche TT-Echos als PDF-Dateien in der Rubrik "Geschichte" vom Server löschen, da der Space dieser Dateien das vielfache des vereinbarten Volumen übersteigt und unsere Website zu teuer machen würde. Aber, ab sofort gibt es die Möglichkeit unsere beliebten "Echos" auf CD's für nur je 10,- € käuflich zu erwerben. Die 1. CD beinhaltet alle schriftlich archivierten Spielberichte vom 1. Spieltag 1950 bis 1966, sowie alle Echo-Ausgaben von der Nr. 1 bis Nr. 59 aus dem Jahr 1976. Auf unserer 2. CD sind die Ausgaben Nr. 60 bis Nr. 100 aus dem Jahr 1980. Als Bonus sind auf jeder CD unsere Webseiten aus der damaligen Zeit, sowie viele Bilder. Der Erlös geht zu 100% an unsere Jugendarbeit!

Übrigens: das öffnen der großen PDF-Dateien geht von der CD auch wesentlich schneller als das downloaden aus dem Internet. Bestellungen nimmt Norbert Buntenbruch ab sofort entgegen.

Sonntag, 13.01.08: **MF-Pflichtsitzung** für alle Kreismannschaften Damen/Herren in der Gaststätte zum Niestetal in Heiligenrode. 11:00 Uhr Kreisliga 12:15 1. KK 13:15 2. KK 14:15 3. KK A 15:00 3. KK B

Letztes Training vor den Winterferien ist für alle

Jugendliche: am Donnerstag, 13.12.07 in der Langenberg-Großsporthalle

Erwachsene: am Donnerstag, 20.12.07 in der Langenberg-Großsporthalle

Erstes Training nach den Winterferien ist für alle

Jugendliche: am Montag, 07.01.08 während des ALL5-Lehrgangs in Großenritte. Für alle Nichtteilnehmer beginnt das Training wieder nach den Winterferien, am Montag, 15.01.08 zu den gewohnten Trainingszeiten, Erwachsene: am Donnerstag, 03.01.08 in der Langenberg-Großsporthalle, sowie am Donnerstag, 10.01.08 in der Langenberg-Großsporthalle.

Einladung zum Skat- und Rommeeabend der Tischtennisabteilung

Freitag, 28.12.07, Beginn um 19:00 Uhr in der Kulturhalle

Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren

Vorstands- und MF-Sitzung am 04.12.2007

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, M. Schade, R. Höhn, T. Fischer, W. Rudolph, W. Tonn, G. Markert, HW. Becker. Protokoll: Mengel

Nobu informiert, dass die Kreispflichtsitzung vor Beginn der Rückrunde am 13.01. in Niestetal stattfindet.

Abgemeldet haben sich Matthias von Bose und Florian Hennemuth.

Die Langenbergsschule ist in der Winterferien bis zum 13.01. geschlossen.

Bis zu den Osterferien können Spiele montags in der Langenberghalle erst um 20:30 Uhr starten (Aufbau ab 20:00).

Donnerstags sind Heimspiele nur in ungeraden Wochen möglich, da in geraden Wochen nur die Schulturnhalle zur Verfügung steht.

Am 01./02. März sollten keine Spiele stattfinden, da dann die Kreisendrängliste Nachwuchs von uns ausgerichtet wird.

Am 09.03. ist dann wieder ein großer Hessenligaspieltag in Großenritte.

Mengel bittet um Vorlage der Vorserienberichte bis spätestens 15.12.07.

Nobu bittet um zahlreiche Teilnahme an der Neujahrsbegrüßung des GSV am 04.01.08 (19:30 Uhr Kulturhalle), da dort auch die 1. Schülerinnen (jetzt: Jugend) geehrt werden.

Vom 22. – 25.05. findet das Hessische Landesturnfest in Baunatal statt. In der ganzen Woche wird kein Training stattfinden können, da alle Hallen belegt sind. Wir sind bei der Verköstigung im Festzelt gefordert (statt Stadtfest).

Folgende Termine wurden festgelegt:

25.04.08 Jahreshauptversammlung

18.05.08 TT-Fahrradtour

01.11.08 Spanferkelessen

Das Waldfest soll nach den Ferien im August 08 stattfinden, der genaue Termin folgt.

Zu den Aufstellungen für die RR der Serie 2007/08

Die Damen glänzten durch Abwesenheit, werden aber wohl so aufstellen wie zur Vorrunde.

1. Herren

1. Peter Lemmer
2. Andre Talmon
3. Matthias Mihr
4. Martin Krug
5. Wilfried Tonn
6. Ralph Herbold

2. Herren

1. Peter Fuchs
2. Reinhold Höhn
3. Arthur Waal
4. Willi Günther
5. Erwin Hartmann
6. Jürgen Gibhardt

3. Herren

1. Rudolf Lemmer
2. Alexander Schramm
3. Jens Hansen
4. Klaus Guth
5. Matthias Engel
6. Stefan Dorschner

M. Engel gibt bekannt, dass er aus beruflichen Gründen für die RR nicht mehr als MF zur Verfügung steht. Die Mannschaft muß kurzfristig einen neuen MF aus ihren Reihen finden/benennen.

4. Herren

1. Norbert Buntenbruch
2. Kurt Weber
3. Volker Hansen
4. Gerhard Markert
5. Thomas Fischer
6. Helmut Wagner
7. Hans-Kurt Talmon

5. Herren

1. Manfred Gibhardt
2. Matthias Schade
3. Siegfried Fanasch
4. Gerhard Eskuche
5. Hans-Werner Becker
6. Erich Buntenbruch
7. Dennis Spann
- EJ Thomas Weide
- EJ Nils Heppe

6. Herren

1. Wilfried Rudolph
2. Günter Sauer
3. Kurt Rummer
4. Karl Wojtas
5. Franz Szeltner
6. Hans-Jürgen Borneis
- EJ Lafayette Dorschner

Sowie folgend die üblichen „Verdächtigen“, die Ersatzspieler.



Am 15. Januar 1986 schlägt Georg-Zsolt Böhm in der Europaliga gegen Frankreich (Ergebnis: 3:4) auf. Am Saisonende stieg Deutschland mit Böhm ab



WAS MACHT EIGENTLICH ... ?

GEORG-ZSOLT BÖHM (45), Tischtennis

Heute führt er seine eigene Tischtennisschule

Vom rumänischen Klub CSM Cluj wechselte Georg-Zsolt Böhm 1980 zum TTC Mörfelden in die Bundesliga. Böhm wurde deutscher Nationalspieler (102 Länderspiele) und holte als Spieler von Heusenstamm, Saarbrücken und Grenzau insgesamt sechs Deutsche Einzelmeisterschaften. Mit seiner Frau und drei Kindern lebt er heute in Vallendar bei Koblenz. Dort führt er eine Tischtennis-Schule.

SPORT BILD: Herr Böhm, Sie betreiben seit Jahren eine Tischtennis-Schule. Der Sport lässt Sie wohl nie mehr ganz los ...

Georg-Zsolt Böhm (45): Genau. Ich bin immer noch aktiv. Ich habe ja nicht nur meine Schule, sondern spiele auch in der 2. Bundesliga beim TSV Schwalbe Tündern. Dort bin ich Spielertrainer.

Was macht Ihre Tischtennis-Schule denn einzigartig?

Ich glaube, dass es im ganzen Land keine andere Schule gibt, die von einem so erfolgreichen deutschen Spieler geführt wird. Ich habe ja nicht nur die A-Lizenz als Trainer, sondern bin auch ausgebildeter Sportlehrer und Fachinformatiker.

So viele Qualifikationen wie ich hat wohl niemand (lacht).

Sie haben als Spieler sechs Einzelmeisterschaften geholt. Was war Ihr schönster Erfolg?

Neben den Deutschen Meisterschaften erinnere ich mich vor allem an unseren zweiten Platz bei der EA 1990 in Göteborg. Auch meine Balkan-Meisterschaft aus meiner Zeit in Rumänien ist mir sehr wichtig.

1984 wurden Sie deutscher Meister im Doppel, gemeinsam mit Ihrem Bruder Josef. Wie häufig sehen Sie sich heute?

Josef und ich wohnen leider mehrere Autostunden voneinander entfernt, da trifft man sich nur selten. Meistens fahren wir aber zusammen in Urlaub.

Spiele Ihre drei Kinder auch Tischtennis?

Ja, alle meine Kinder spielen Tischtennis. Man muss aber immer schauen, wie viel Training die Schule zulässt. Sie sind alle sehr talentiert, haben eine gute Koordination. Aber mit 8, 10 und 12 Jahren kann ich noch nicht sagen, ob es später mal in Richtung Leistungssport geht.

Interview: Carsten Eberts

Erklärung gegen Rechts

Folgende Erklärung wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Mitternachtssports in Hochweisel unterzeichnet.

Die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus ist eine besondere, gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und die Absage an jede Form von Extremismus gehören zu den fundamentalen Prinzipien unserer Gesellschaft.

Als Teil dieser demokratischen Gesellschaft fühlen wir uns diesen Werten verpflichtet.

Gerade rechtsextremistische, fremdenfeindliche, rassistische und antisemitische Aktivitäten, Einstellungen und Phänomene sind keine vernachlässigbaren Randprobleme unserer Gesellschaft. Wahlerfolge rechtsextremistischer Parteien, das erhebliche Gewaltpotential, die zunehmende Anziehungskraft der Szene für Jugendliche, rechtsextremistische Musikveranstaltungen und

rechtsextremistische Propagandaaktivitäten sind trauriger Bestandteil unserer gesellschaftlichen Realität. Rechtsextremismus versucht dabei zunehmend, sich bestehender demokratischer Strukturen zu bedienen, oder breitet sich dort aus, wo diese Strukturen zivilgesellschaftlicher Organisationen fehlen oder nur schwach ausgeprägt sind. Diesen Entwicklungen wollen wir entgegenreten und einen aktiven Beitrag zu Prävention und Bekämpfung des Rechtsextremismus leisten. Aus diesem Bewusstsein heraus erklären wir ausdrücklich:

- Wir stehen für soziales Engagement, Gemeinschaft und Solidarität. Diese Werte sind maßgebliche Maxime unseres Handelns und zentrale Elemente unserer Botschaft.

- Wir treten aktiv für die Entwicklung junger Menschen ein. Durch sinnvolle und zeitgemäße Angebote zur Freizeitgestaltung und Bildung fördern wir die Entwicklung zu einer selbstbewussten, eigenständig und verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeit. Dabei zeigen wir Zukunftsperspekti-

ven auf und unterstützen junge Menschen, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

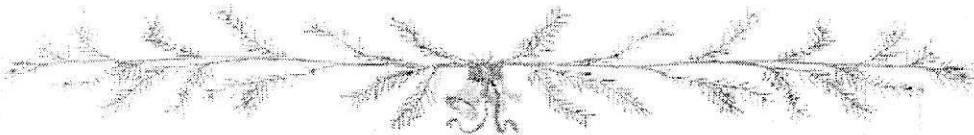
- Wir beziehen gegen rassistisches und gewalttätiges Verhalten entschlossen und eindeutig Stellung.

- Wir begleiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kompetenten Umgang mit rechtsextremistischen Phänomenen und unterstützen sie bei den dabei auftretenden Konflikten und Interessenkollisionen.

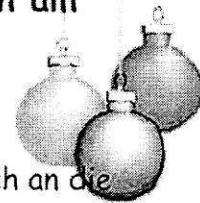
- Wir verstehen uns als Vorbilder für die uns anvertrauten jungen Menschen. Wir leben Zivilcourage und Engagement vor und motivieren zu Demokratie und gesellschaftlicher Verantwortung. Deshalb hat Rechtsextremismus keinen Platz bei uns.

Für die Vermittlung und Erhaltung dieser Grundsätze setzen wir uns ein. Wir thematisieren sie in Projekten und Aktionen gegenüber unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gegenüber den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen, in unseren Einrichtungen, Untergliederungen und Diensten.

DAS LETZTE



Die Kalorienregeln zu Weihnachten – zum Aufhängen am Kühlschrank!



Da wir uns ja nun der Weihnachtszeit nähern, ist es wichtig sich an die Kalorienregeln zu erinnern:

1. Wenn du etwas isst und keiner sieht es, dann hat es keine Kalorien.
2. Wenn du eine Light-Limonade trinkst und dazu eine Tafel Schokolade isst, dann werden die Kalorien in der Schokolade von der Light-Limonade vernichtet.
3. Wenn du mit anderen zusammen isst, zählen nur die Kalorien, die du mehr isst als die anderen.
4. Essen, welches zu medizinischen Zwecken eingenommen wird, z.B. heiße Schokolade, Rotwein, Cognac, zählt NIE.
5. Je mehr du diejenigen mätest, die täglich rund um dich sind, desto schlanker wirkst du selbst!
6. Essen, welches als ein Teil von Unterhaltung verzehrt wird (Popcorn, Erdnüsse, Limonade, Schokolade oder Zuckerln), z.B. beim Videoschauen oder beim Musikhören, enthält keine Kalorien, da es ja nicht als Nahrung aufgenommen wird, sondern nur als Teil der Unterhaltung.
7. Kuchenstücke oder Gebäck enthalten keine Kalorien, wenn sie gebrochen und Stück für Stück verzehrt werden, weil das Fett verdampft, wenn es aufgebrochen wird.
8. Alles, was von Messern, aus Töpfen oder von Löffeln geleckt wird, während man Essen zubereitet, enthält keine Kalorien, weil es ja Teil der Essenszubereitung ist.
9. Essen mit der gleichen Farbe hat auch den gleichen Kaloriengehalt (z.B. Tomaten und Erdbeermarmelade, Pilze und weiße Schokolade).
10. Speisen, die eingefroren sind, enthalten keine Kalorien, da Kalorien eine Wärmeeinheit sind.

